

# Haben WetziKoins irgendeinen Vorteil?

«**Stadtrat unterstützt Einführung von WetziKoin**»,  
Ausgabe vom 6. Juli

Der Wetziker Stadtrat gewährt der IG WetziKoin eine Anschubfinanzierung von 20 000 Franken, um die digitale Währung WetziKoin einzuführen. Und dies, obwohl die eCoupons-Aktion, die mit der gleichen App funktionierte und zum Ziel hatte, das Gewerbe während der Pandemie zu unterstützen, kaum Anklang fand.

Worin der Vorteil der WetziKoins besteht, ist unergründlich. Es ist einfach eine App mehr, die man herunterladen und pflegen muss, ein Konto mehr, das gefüttert werden will.

Eine App, die nicht mehr kann als bekannte Bezahl-Apps wie Twint, aber mit dem entscheidenden Nachteil, dass man sie nur in Wetzikon einsetzen kann. Solidarität mit dem Wetziker Gewerbe in Ehren, aber so viel Aufwand ohne einen Vorteil? Das Zahlen mit Twint, einer Bank- oder Postkarte oder gar mit Bargeld ist doch wesentlich einfacher.

WetziKoins haben nicht nur keinen Vorteil, sondern auch einen bedeutenden Nachteil: Früher oder später verliert man das Interesse am Guthaben, es verfällt, oder man vergisst es. Oder die App läuft nicht mehr auf dem älteren Handy. Und wer garantiert, dass sich das

Guthaben wieder in Franken zurückwechseln lässt, beispielsweise wenn man wegzieht und wirklich keine WetziKoins mehr brauchen kann?

Der Stadtrat weiss offensichtlich mehr, als er preisgibt. Er muss von irgendeinem Nutzen der WetziKoins überzeugt sein. Sonst würde er der IG nicht weitere 30 000 Franken zusichern, sobald die Finanzierung des Projekts gesichert ist, und in den Folgejahren wiederum 20 000 Franken. Ich lasse mich von weiteren Ausführungen des Stadtrats oder vom Angebot der IG WetziKoin gerne überraschen, womit sie der Bevölkerung die digitale Währung schmackhaft machen wollen.

Gegen die Idee des digitalen Marktplatzes, den die IG ebenfalls umsetzen will, ist nichts einzuwenden. Das Gewerbe soll sich vernetzen und attraktiv präsentieren.

Selbstverständlich ist es zu begrüßen, dass man in Wetzikon einkauft und Dienstleistungen bezieht. Wer vorwiegend zu Fuss und mit dem Velo unterwegs ist, macht das übrigens automatisch. Vielleicht wäre das ein Ansatz, um mehr Leute zum Einkaufen in Wetzikon zu bewegen: sich um die Atmosphäre auf und neben der Strasse zu kümmern. Da besteht noch grosses Potenzial.

**Barbara Spiess,**  
**Gemeinderätin SP, Wetzikon**